

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 10, September 2015

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Übersiedelt Quester nach Leoben-Ost?

Die Firma Quester könnte auf das Areal gegenüber der Brandl-Wiese in der Nähe des Friedhofes übersiedeln. Gespräche sind im Gange. Um die Übersiedlung zu ermöglichen wurde das Areal in Aufschließungsgebiet Industrie 1 umgewidmet und ein Bebauungsplan erstellt. Die KPÖ stimmte dagegen.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Für uns ist das eine prinzipielle Frage. Im Landtag wird bei einer Bauenquête dagegen gewettert, daß immer mehr leerstehende Gewerbeflächen die Landschaft verschandeln und man dagegen Maßnahmen ergreifen sollte. In der Praxis hält sich dann niemand daran.“ Murgg wollte wissen, was mit den dann leer stehenden Quester-Gebäuden passiere und

warum nicht ernsthaft versucht wurde, die verwaiste Baumax-Halle für die Firma Quester zu nutzen.

Tageszentrum

Nach Gesprächen mit dem zuständigen Landesrat könnte Leoben in der ersten Jahreshälfte 2016 das erste Tageszentrum für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, welches nach

den neuen gesetzlichen Bestimmungen errichtet wird, bekommen. Damit könnten Menschen, die noch nicht in ein Pflegeheim übersiedeln wollen, Tagsüber eine Betreuung finden. Stadtwerkedirektor Ronald Schindler gab einige Kenndaten der LE-Gas Anlage bekannt. 2014 wurde ca. 40 Prozent Gas gegenüber dem Vollbetrieb erzeugt. Das wirtschaftliche und technische Gutachten betreffend die Fortführungsprognose der Anlage soll Ende des Jahres vorliegen, wie Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ) bekannt gab. Schindler berichtete auch über Beschwerden von Anrainern der Anlage. Ein Rufbusbetrieb am Sams-

tag würde Mehrkosten von 18.000 Euro im Jahr verursachen. Deswegen sehe man davon ab. FPÖ-Vizebürgermeister Daniel Geiger hatte eine dahingehende Anfrage gestellt. KPÖ-Gemeinderätin Barbara Hörl brachte die Verschmutzung der Fußgängerunterführung beim LKH zur Sprache. Der Durchgang, so Wallner, werde täglich von den größten Verschmutzungen gereinigt. Sechsmal im Jahr gibt es eine Naßreinigung. Aber bezüglich der Vandalen sei man nahezu machtlos.

Falschaussage?

Leopold Pilsner (Team Pilsner) berichtete, daß eine ihn belastende Aussage von einer Mitarbeiterin der WIL zurückgenommen wurde. Pilsner: „Wird das dienstrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen?“ Darauf der Bürgermeister: „Das ist ein laufendes Ermittlungsverfahren wozu ich nichts sagen kann.“ Barbara Hörl (KPÖ) trat dafür ein, den durch die Sanierung der Kerpelystraße gegenüber den Hochhäusern abmontierten Verkehrsspiegel wieder zu errichten. Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu. Auch einer Anregung von KPÖ-Gemeinderat Lothar Knaak wird nachgegangen: Knaak schlägt einen Verkehrsspiegel bei der Friedhofsausfahrt in Donawitz vor. Dominik

Fortsetzung umseitig

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Lesen Sie Seite 17

Fortsetzung von Seite 1

Dobaj (ÖVP) schlägt die Errichtung eines Kreisverkehrs bei den Gymnasien in der Moserhofstraße vor. Hier muß Baudirektor Heimo Berghold die Ampel auf Rot stellen: „Die Baubezirksleitung, es ist eine Landesstraße, lehnt das ab!“ Auf eine Anfrage von Daniel Geiger (FPÖ), wann der LCS-Ausbau beginnen, konnte der Bürgermeister keine Antwort geben.

Montanuniversität bekommt zwei Gebäude

Die Montanuniversität Leoben feiert das 175-Jahr Jubiläum. Die Stadtgemeinde Leoben gewährt anlässlich dieses Anlasses eine Barförderung in Höhe von 300.000 Euro. Zusätzlich bekommt die Universität zwei Gebäude als Fruchtgenuß. Es handelt sich um die Objekte Roseggerstraße 13 und Peter Tunner Straße 19, die ehemalige „Kleine Kaserne“. Die Gebäude haben einen Wert von 2,1 Millionen Euro und müssen von der Universität



Übersiedelt die Firma Quester demnächst nach Leoben-Ost?

zu universitären Zwecken genutzt werden. Das wurde einstimmig beschlossen. Werner Murgg (KPÖ): „Die KPÖ stimmt angesichts der Wichtigkeit der Montanuni für unsere Stadt selbstverständlich zu. Aber ich erinnere daran, daß ich seit fast zwanzig Jahren für unverschuldet obdachlos gewordene Leobenerinnen und Leobener ein gemeinde-

eigenes Objekt fordere, in dem diese Personen für eine gewisse Zeit unterkommen können. Die SPÖ-Mehrheit in unserer Stadt war zwanzig Jahre nicht in der Lage oder willens dafür ein Objekt zur Verfügung zu stellen.“ Bürgermeister Kurt Wallner zu Werner Murgg: „Ich werde mich auch um das von Dir aufgeworfene Thema kümmern.“

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Hierzenberger

- Grabanlagen**
- Urnengräber**
- Renovierungen**
- Abtragungen**
- Grabschmuck**
- Lampenöl**
- Urnenbehältnisse**
- Urnennischen**
- Inschriften**
- Laternen**
- Vasen**
- Blumenschalen**
- Kies**



Steinmetzmeister

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590
Fax 03842/24590-20
steinhierzenberger@aon.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung

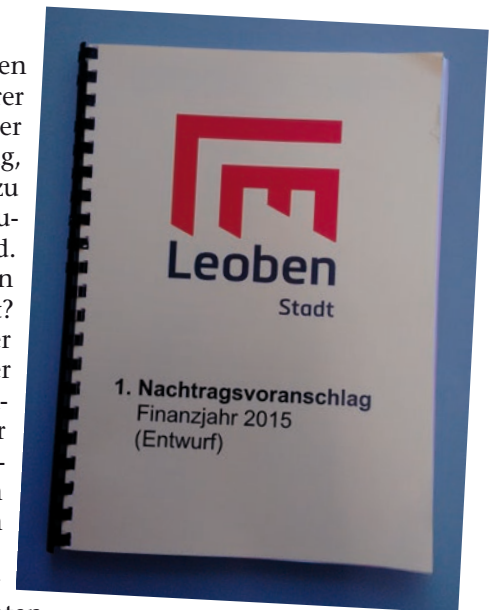
Aus dem Leobener Gemeinderat**Opposition lehnt Nachtragsvoranschlag ab: Zahlungen an die WIL (Wirtschaftsinitiativen Leoben) nicht offengelegt!**

Die Gemeinderatssitzung Mitte September wurde abgebrochen, da die gesamte Opposition (FPÖ, ÖVP, KPÖ, Liste Pilsner, Bürgerliste Reiter und Grüne) den Sitzungssaal verlassen hatte. Der Grund des Auszugs: In einem vertraulichen Teil der Sitzung konnte man sich über Zahlungen an die WIL nicht einigen. Deshalb wurde die Gemeinderatssitzung eine Woche später wiederholt.

Diese Zahlungen spiegeln sich auch im Nachtragsvoranschlag wieder. Der Nachtragsvoranschlag

wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung beschlossen. Jeder Bürger hat ein Recht zu erfahren wofür die diversen Ausgaben verwendet werden. Auf Seite 99 ist unter **laufende Transferzahlungen an Unternehmungen - Wirtschaftsinitiative Leoben GmbH** eine Zahlung in Höhe von 340.600 Euro vermerkt. 25.000 Euro davon betreffen Zahlungen an die AREA m styria GmbH an der die WIL beteiligt ist. Wofür bzw. an wen die restlichen rund 315.600 Euro gezahlt werden wollte Finanzreferent Anton Lang (SPÖ) nicht sagen. Er berief sich auf den vertraulichen Teil der Sitzung in dem die-

se Zahlung beschlossen worden war. Ein klarer Schlag ins Gesicht der Leobener Bevölkerung, die ein Anrecht hat zu erfahren wofür ihr Steuergeld verwendet wird. An wen wurde nun die Zahlung geleistet? Die WIL ist neben der AREA m auch an der AU-Vision EntwicklungsgmbH, an der Logistik Center Leoben GmbH und an der Gewerbezentrum Leoben GmbH beteiligt. Auf Grund dieser Verschleierung stimmten FPÖ, ÖVP, KPÖ, Liste Pilsner, Bürgerliste Reiter und Grüne gegen den Nachtragsvoranschlag.



Der Nachtragsvoranschlag wird wahrscheinlich noch die Gemeindeaufsicht des Landes Steiermark beschäftigen

O. St. Auto-Pichler

Neu- und Gebrauchtwagen

Tel. +43 3842 / 23 300

Mobil: +43 664 / 4305311

www.auto-pichler.at



Porsche 911 Carrera 4.3 Cabrio
EZ 11/2006, 103.000 km, 355 PS, blau, Sport Chrono Plus, Leder, Navi, Xenon uvm...
€ 54.990,-
Mobil 0664/430 5311



Porsche Panamera DSG
EZ 02/2011, 63.000 km, 299 PS, weiß, SHZ, RDK, Leder, Navi, Bi-Xenon uvm...
€ 63.990,-
Mobil: 0664 / 430 5311



Porsche Panamera 3.0 Diesel Aut „FaceLift“
EZ 08/2013, 39.000 km, 301 PS, schwarz, „Voll“Leder, Navi, Xenon uvm...
€ 79.900,-
Mobil: 0664/430 5311

Wir bieten Top-Fahrzeuge zum fairen Preis, Finanzierung innerhalb von einer Stunde. Bei jedem Gebrauchtwagen sind 3 Jahre Garantie möglich. Weiters gibt es eine **Aktion**, bei Kauf eines Autos bis 31.10. gibt es die Vignette für 2016 dazu.

Kfz-Import ist nach wie vor unsere Stärke, da es sich nach wie vor lohnt, gewisse Fahrzeuge aus Deutschland zu importieren.

Wir besorgen Ihnen jedes Fahrzeug zu Bestpreisen! Lassen Sie sich überzeugen, denn 6.000 verkaufte Fahrzeuge in den letzten Jahren sprechen für sich.

Wir freuen uns, Sie als Werkstätten-Kunden zu begrüßen. Top-Qualität muss nicht teuer sein!

Verständlichkeit kommt vom Zuhören

Die Basis einer vertrauensvollen Kundenbeziehung ist, einander richtig zu verstehen.

Ich nehme mir ausgiebig Zeit für das Gespräch mit Ihnen um so viel wie möglich über Ihre zum Verkauf stehende Immobilie zu erfahren.

Natürlich gilt das auch für den Ankauf Ihrer Wunschimmobilie.

Sie erreichen mich unter

Tel. 0664 / 4326 284



Versicherungsmakler
Richard Stengg

Immobilienmakler

Richard Stengg

Mühltaler Straße 4,
8700 Leoben

www.stengg-invest.at



Es macht sich bezahlt Makler Stengg für sich arbeiten zu lassen.

zu verkaufen:

Baugründe zu verkaufen:

8770 St. Michael. Größe ca. 852 m² - 950 m²
KP € 40.- je m², Strom, Wasser, Kanal an der Grundgrenze
Jutta Wieser Tel. 0664 1506240

8762 Oberzeiring

1101 m² eben, sonnig, kein Bauzwang, Versorgungsleitungen an der Grundgrenze.
KP € 35.232.-

Makler Stengg Tel. 0664 4326284

ZU VERMIETEN:

Wohnung: Wohnküche, 2 Schlafzimmer, Terrasse, Vorraum, Bad mit WC, AR, Carport, monatlich inklusive BK € 698.- exklusive Fernwärme. Wohnbeihilfe möglich.

Jutta Wieser Tel 0664 1506240

SUCHAUFTRAG:

Wir suchen Wohnungen von 2-5 Zimmern am Dirnböckweg



Versicherungsmakler
Richard Stengg

Immobilienmakler Stengg GmbH

Mühltaler Straße 4, 8700 Leoben

Tel. 03842 25648

Von der Hippmannngasse bis Lerchenfeld

Zahlreiche Dringlichkeitsanträge beschäftigten den Gemeinderat

Zahlreiche Dringlichkeitsanträge von ÖVP, KPÖ, Bürgerliste Reiter, Grünen und FPÖ hatte der Gemeinderat zu behandeln. Die Liste Reiter wünscht sich einen flexiblen Kinderspielplatz am Hauptplatz. Die ÖVP will unter anderem einen neuen Parkstreifen in der Salzlände, die Grünen wünschen sich bewegliche Sitzmöglichkeiten auf öffentlichen Plätzen. Alle Anträge wurden einstimmig den jeweiligen Ausschüssen zur Beratung vorgelegt. Die KPÖ schlägt vor, die ehemalige Bergbaudirektion Seegraben, sie ist im Besitz der Stadtwerke, zu kaufen und sie einer Nutzung zuzuführen, die dem Wert dieses montanhistorischen Gebäudes gerecht wird. Der Antrag wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt. In einem weiteren Antrag fordert die KPÖ die Änderungen beim Lerchenfelder-Bus neuerlich zu diskutieren. Viele Bewoh-

ner von Lerchenfeld sind mit den Änderungen unzufrieden. Der Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Shared Space in der Parkstraße?

Ein weiterer ÖVP-Antrag sorgte für längere Diskussionen. Die Volkspartei will den Bereich der Parkstraße zwischen LCS und Franz Josef Straße zu einer Begegnungszone machen. Derzeit besteht hier ein Fahrverbot mit Ausnahme Anrainerverkehr. Die Strecke wird von Bussen befahren, was eine Begegnungszone praktisch unmöglich macht ohne die Gefahr für Fußgänger zu erhöhen. In der Diskussion wurde auch der Vorschlag gemacht, da hier ohnehin eine 30 km/h-Beschränkung herrscht, das Fahrverbot aufzuheben. Nun wird sich der Bauausschuß damit beschäftigen.

Provisionszahlungen an Spitzenbeamte

Voriges Jahr erhielten drei Spitzenbeamte der Stadtgemeinde Leoben schöne Provisionszahlungen. Begründung: Sie hatten die Vertragsverhandlungen bezüglich des Verkaufs des Anteils der Stadtgemeinde am Einkaufszentrum LCS an Jean-Erich Treu erfolgreich verhandelt. Die Provisionszahlungen wurden in der vertraulichen Sitzung beschlossen. Vor einigen Monaten konnte man das trotzdem in einer Tageszeitung lesen: Walter Reiter hatte Anzeige bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft erstattet. Er wittert

ob der Zahlungen Amtsmissbrauch. Vor allem eines bleibt aufklärungsbedürftig: **Wie kann es sein, daß die Bürgerliste Walter Reiter im Gemeinderat den Zahlungen zugestimmt hatte und jetzt nach den Gerichten ruft.** Die KPÖ war seinerzeit im Gemeinderat gegen diese Zahlungen. Von Spitzenbeamten der Stadtgemeinde kann man sehr wohl erwarten, daß sie sämtliche Verhandlungen mit vollem Engagement zum Wohl unserer Gemeinde führen - auch ohne Provisionszahlungen!

K O M M E N T A R

Gut, daß sich die Bauern wehren!

Europaweit gingen die Bauern unlängst auf die Straße. Ihr gerechtes Anliegen lautet: Wir wollen faire Preise für unsere Produkte. Seit Jahren bekommen Europas Bauern für die von ihnen erzeugten Lebensmittel immer weniger Geld. Egal ob es sich um Schweinefleisch, Milch oder andere agrarische Produkte handelt, die Bauern sind mit einem immensen Preisverfall konfrontiert. Gleichzeitig haben die weiterverarbeitenden Betriebe schöne Spannen und die Supermarktketten bekommen für die vom Bauern erzeugten Produkte das Zifache des Preises, den der Bauer erhält. Letztlich zeigen sich an dieser katastrophalen Entwicklung die perversen Auswüchse eines vollkommen deregulierten Kapitalismus. Vor allem die EU stützt und

verstärkt durch ihre Politik diese Entwicklung. Gehört doch die Freiheit des Warenverkehrs zu einem ihrer Grundpfeiler. Während agrarindustrielle Großbetriebe von dieser Entwicklung profitieren – finden sie doch für ihre Überschüsse einen europaweiten Markt vor – leiden kleine und mittlere Bauern unter dieser Politik. Eine Politik die nicht nur ökonomisch sondern auch ökologisch ins Verderben führt. Während zehntausende LKW täglich in Europa deutsches Joghurt nach Griechenland und holländisches Schweinefleisch nach Österreich transportieren werden lokale Produzenten vernichtet und die Umwelt zerstört. Es ist gut, daß nun auch die steirischen Bauern auf diese Fehlentwicklung aufmerksam machen. Die Kritik der unabhängigen Bauern an den

vom ÖVP-Bauernbund und der Landwirtschaftskammer organisierten Protesten mag insofern berechtigt sein, als es gerade diese Organisationen sind, welche in der Vergangenheit diese Fehlentwicklung mitgetragen haben. Trotzdem verdienen unsere Landwirte die Unterstützung der gesamten Bevölkerung. Es ist traurig, daß neben einigen ÖVP-Politikern einzig die KPÖ durch Anwesenheit ihrer Mandatarinnen und Mandatare die Protestdemonstration in Trofaiach unterstützt haben. Wo waren die regionalen Abgeordneten von SPÖ, FPÖ oder Grünen? Freilich: Mit gutem Zureden wird sich diese Misere nicht beheben lassen. Warum wird nicht über Mindestabgabepreise für unsere Bauern nachgedacht? Warum wird nicht über die Wiedereinführung von Kon-



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

tingenten diskutiert, um die riesigen Überschüsse zu minimieren? Warum gibt es nicht Beschränkungen bei der Einfuhr gewisser Lebensmittel. Die Beantwortung ist einfach: Weil es EU-Recht widerspricht. Dem hemmungslosen Liberalisierungswahn der EU muß endlich eine Regulierung im Sinne der arbeitenden Menschen und unserer Bauern entgegengesetzt werden!

Werner Murgg
KPÖ-
Landtagsabgeordneter und
-Stadtrat

Jetzt schon ab

€ 16.190,-



DER ADAM ROCKS

ALLES AUSSER LIEB.

Höher, stärker, wilder:
Der Cityflitzer mit Crossover-
Charakter.

opel.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,5–5,5;
CO₂-Emission in g/km: 105–129



Opel FIOR Leoben

Kärntnerstraße 140, 8700 Leoben, Tel.: 03842 / 98 208 Fax: DW 90, E-Mail: office@opelfior-leoben.at





Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

Aus dem Leobener Stadtrat

Schwammerlturm bekommt neuen Pächter

Das Cafe im Schwammerlturm ist seit längerer Zeit geschlossen. Nun hat das Leobener Wahrzeichen wieder einen Pächter. Peter Kanitsch wird das Cafe führen. Von April bis Oktober wird bei einem Ruhetag in der Woche geöffnet ein. In der übrigen Zeit zu besonderen Anlässen. Damit können Touristen und die Leobener Bevölkerung wieder die herrliche Aussicht von der Turmplattform genießen.

Zahlreiche Förderungen und Subventionen wurden beschlossen: Das LE-Laufevent wird mit 10.000 Euro unterstützt, das Stadt-Land-Fest mit 3.800 Euro. Im Objekt Turmgasse 5, hier ist auch ein Arzt untergebracht, wird endlich eine Überdachung des Zugangs errichtet. KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Egger hatte das seinerzeit im Gemeinderat angeregt. Kostenpunkt der Baumaßnahmen 32.500 Euro. Die Grafiksammlung im MuseumsCenter Leoben wird um knapp 18.000 Euro restauriert. Beim Friedhof Donawitz werden die Zufahrt zur Aufbahrungshalle und die Parkplätze saniert. Das kostet über 24.000 Euro. Die Organisation und Abwicklung des Gösser Kirtages kostet 47.540 Euro. Ca. 15.000 Euro sollen über Einnahmen herein kommen. Durch einen Wasserschaden wurde das Stadttheater in Mitleidenschaft gezogen. Die Kosten für Sanierungsarbeiten im Foyer betragen 44.000 Euro. Alle diese Beschlüsse wurden mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, ÖVP und

KPÖ einstimmig gefaßt.

KPÖ: Keine Leiharbeit bei der Gemeinde

Wie jedes Jahr wird auch heuer für die Nachmittagsbetreuung an den Schulen und für die stadt eigenen Kindergärten Personal über eine Leiharbeitsfirma aufgenommen. Dagegen stimmte die KPÖ. Die KPÖ lehnt Leiharbeit gerade im Bereich der Gemeinde ab. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Die Gemeinde sollte Vorbild sein und das benötigte Personal direkt bei der Gemeinde anstellen.“



Das Leobener Wahrzeichen hat wieder einen Pächter

Sommerfest im Seniorenwohnhaus Donawitz



Im Juli fand wieder das inzwischen bereits traditionelle Sommerfest beim Seniorenwohnhaus Donawitz statt. Das Fest wurde wieder von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal und dem Haussprecher Franz Ehgartner organisiert. Zahlreiche Mieterinnen und Mieter nahmen daran teil. Gemeinderätin Margit Keshmiri und Stadtrat Werner Murgg überbrachten Grüße der Stadtgemeinde.

Was uns ein- und auffällt...

...daß die **Vorsitzende des Arbeiterbetriebsrates für das LKH Eisenerz**, Waltraud Mooswaller, die Demonstration für den Erhalt der Ambulanz kritisiert und den Organisatorinnen und Organisatoren Profilierungssucht vorwirft. Unabhängig der Begleitumstände wäre es erste Pflicht einer Betriebsrätin an vorderster Front gegen die geplante Schließung zu demonstrieren anstatt gute Ratschläge zu verteilen.

...daß der Skandal um **gefälschte Abgaswerte** beim VW-Konzern wieder einmal deutlich macht, wie der Spätkapitalismus funktioniert: Durch hemmungsloses Betrügen

und Täuschen wird mit aller Gewalt versucht, die Profitraten zu sichern.

...daß die temporären Grenzkontrollen an vielen europäischen Grenzen den völlig aus dem Ruder gelaufenen Liberalisierungsirrsinn evident machen. Selbst nur stichprobenartige Grenzkontrollen am Walsertal haben einen dreißig Kilometer langen LKW-Stau erzeugt, wo bis zum EU-Beitritt Österreichs penibel kontrolliert wurde, ohne den LKW-Verkehr zum Zusammenbruch zu bringen. Ein Weiter so wie bisher wird in das **ökonomische und ökologische Nirwana** führen!



5 TÜREN ZUM EINSTIEGSPREIS.

JETZT schon ab
€ 8.990,-

Der neue **KARL**

5 Türen und viele andere Qualitäten.

Triff den neuen KARL. Mit bis zu 5 Türen, viel Platz, 6 Airbags, Park- und Berganfahrassistent sowie vielen weiteren attraktiven Vorteilen – alles deutsche Ingenieurskunst. Mehr auf opel.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 4,3–4,5; CO₂-Emission in g/km: 99–104.



Opel Fior Leoben

Kärntnerstraße 140, 8700 Leoben, Tel.: 03842 / 98 208 Fax: DW 90, E-Mail: office@opelfior-leoben.at



OPEL FIOR
Leoben
Wir leben Autos.



OPEL FIOR
Leoben
Wir leben Autos.

In der Heimat – für die Heimat
Hermann Sandriesser
TÜR – TOR – FENSTER – Profi

Tore – Türen – Fenster – Sonnenschutz – Glasschiebesysteme
Beratung – Planung – Verkauf – Service & Montage



Jetzt besonders günstig:
Glasschiebesysteme
für Balkon und Terrasse
Herbstaktion – 10%

www.hs-powerteam.at
8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 20 71 470
E-Mail: office@hs-powerteam.at

Wir haben einfach die bessere Lösung

Schildbürgerstreich Post zieht neuerlich um

Während für die Aktionäre die Dividende sprudelt werden die Leistungen für die Postkunden immer weiter zurückgefahren und gleichzeitig der Druck auf die Beschäftigten erhöht. Während der vergangenen Jahre wurden in ganz Österreich unzählige Postämter geschlossen, Briefkästen abgebaut und die Postlerinnen und Postler vermehrtem Arbeitsdruck ausgesetzt; weniger Geld bei mehr Leistung ließe sich das auf den Punkt bringen.

Gleichzeitig wird viel Geld beim Fenster hinausgeschmissen, wie sich gerade in Leoben wieder zeigt. Wir erinnern uns einige Jahre zurück. Unter viel Aufwand wurde das Gebäude der Hauptpost umgebaut. Kurz danach wurde der Standort geschlossen und die Hauptpost übersiedelte in die BAWAG-Filiale am Hauptplatz. Sehr zum Leidwesen der Kundinnen und Kunden, die seither mit dem Auto nicht mehr beim Postamt halten können. Jetzt wird wieder alles anders. Die Hauptpost über-



siedelt in das alte Gebäude in der Erzherzog-Johann-Straße. Vermutlich wird das Gebäude neuerlich um viel Geld adaptiert. Aber die Post hat noch einen Schildbürgerstreich parat: Das Postamt beim Bahnhof, es wurde erst 2011 teuer modernisiert, wird geschlossen. Dann wird die zweitgrößte Stadt der Steiermark, in der die Post bis vor einigen Jahren in jedem Stadtteil vertreten war, nur mehr ein Postamt haben. Kurz zusammengefaßt: Während die Dividenden sprudeln verschlechtert sich die Lage für die Postler und die Kunden. Auch das ist eine Folge der EU-Liberalisierung!

Kleinwohnung zu vermieten

55 Quadratmeter, voll möbliert,
Zentrumsnähe, keine Kautiön,
keine Ablöse
0664/4560579

KOMMENTAR

Von Barbara Hörnl, KPÖ-Gemeinderätin



Dem Flächenfraß entgegenwirken!

Die Firma Quester will ihren Standort in Leitendorf aufgeben und auf ein bisher unbebautes Wiesengrundstück gegenüber der Brandl-Wiese übersiedeln. Damit geht eine weitere Erholungsfläche ohne zwingenden Grund verloren. Der Gemeinderat hat die dafür notwendige Umwidmung beschlossen. Einzig die KPÖ sagte nein. Natürlich spricht nichts dagegen, daß sich die Firma Quester einen neuen, für sie attraktiveren Standort in unserer Stadt sucht. Allerdings stören uns die Begleitumstände. Im Gemeinderat konnte niemand die Frage beantworten, was mit der leer stehenden Quester-Halle passiert. Haben wir dann neben der Magindag-Halle eine weitere Gebäuderuine? Außerdem wird die riesige Baumax-Halle bald leer stehen. Ich frage mich, warum die Gemeinde nicht ernsthaft versucht, Quester für die Übernahme des Baumax-Standortes zu interessieren. Im Landtag fand vor einiger Zeit eine Enquete zur Raumordnung statt. Hier wurde zu Recht über die Verschandelung vieler unserer Vorstädte durch einen hemmungslosen Flächenfraß von Gewerbeobjekten gejamert. Raumordnungsexperten und Architekten plädierten unter Zustimmung aller Abgeordneten dafür, diesen Flächenfraß einzudämmen und beispielsweise Firmen zum Rückbau von nicht mehr genutzten Gewerbeimmobilien zu zwingen. Leider handeln viele Gemeindefunktionäre, die auch im Landtag vertreten sind, im Gemeinderat dann oft entgegen ihren eigenen Vorschlägen im Landtag. Derzeit verschandeln diese Objekte vielfach die steirische Landschaft. Was jetzt in Leoben mit dem Neubau von Quester auf der grünen Wiese und mit dem gleichzeitigen Leerstand der Baumax-Halle passiert ist das Gegenteil von Raumordnung. Deshalb hat die KPÖ dieser Umwidmung nicht zugestimmt.

Barbara Hörnl, KPÖ-Gemeinderätin

KESSELTAUSCH-FÖRDERUNG FÜR GAS-BRENNWERTGERÄTE

1.000 EURO KASSIEREN!

windhager
WÄRME MIT ZUKUNFT

Kesseltausch zahlt sich aus: Alten Gaskessel gegen einen effizienten Gas-Brennwertkessel von Windhager tauschen und einmaligen Förderungszuschuss bis zu 1.000 Euro kassieren!*

Jetzt bis zu 1.000 Euro für
Gas-Brennwertkessel sichern



* Achtung: Begrenztes Kontingent, Aktion gültig bis auf Widerruf

Weitere Infos unter windhager.com oder bei Ihrem Windhager Kompetenz-PARTNER-Installateur

FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

Wir beraten Sie ...

Badgestaltung Heizung Alternativenergien



KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE

elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

**Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

KPÖ-Betriebsrat Uwe Süß fordert Transparenz bei der Wohnungsvergabe

Die Voestalpine besitzt bei zahlreichen GIWOG- und WAG-Wohnungen in Trofaiach und Leoben ein Vergaberecht. Über die Vergabe entscheidet ein Betriebsratsgremium dem allerdings nur die sozialdemokratische Mehrheitsfraktion angehört. Wohnungssuchende, vor allem wenn sie nicht Beschäftigte der Voestalpine sind, werden dabei oft zu reinen Bittstellern. Uwe Süß hat deshalb im Betriebsrat den Antrag gestellt, in Zukunft alle Betriebsratsfraktionen in die Vergabe dieser Wohnungen einzubinden, um so eine möglichst breite Transparenz herzustellen. Der Antrag wurde von der sozialdemokratischen FSG abgelehnt.

Bauern demonstrieren für faire Preise

Die Bauern bekommen seit Jahren immer weniger für ihre Produkte. Während Weiterverarbeiter und der Handel schön verdienen können die Bauern von den Abnahmepreisen kaum mehr überleben. Immer mehr Bauern denken ans Aufhören. Vor allem die Klein- und Mittelbauern sind von dieser fatalen Entwicklung in ihrer Existenz bedroht. Extrem zugespitzt hat sich die Lage am Milchmarkt. Während Futtermittel, Diesel und Maschinen über die Zeit immer teurer geworden sind, bekommen die Bauern für einen Liter Milch so viel wie vor einem Jahrzehnt. Hier zeigt sich exemplarisch das Versagen eines völlig deregulierten Kapitalismus. Eine Entwicklung, die vor allem seit dem EU-Beitritt Österreichs immer krasser zu Tage tritt. Die Bauern wollen sich das nicht mehr länger gefallen lassen und gingen in vielen Städten der Steiermark auf die Straße. Auch in Trofaiach machten sie die Bevölkerung auf ihr gerechtes Anliegen aufmerksam.



KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg, die Trofaiacher KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer und KPÖ-Gemeinderat Jürgen Enser zeigten sich mit den Anliegen der Bauern solidarisch.



Australischer Investmentfonds übernimmt Teile unserer Energieversorgung

Nun ist es endgültig. Das Land Steiermark verzichtet auf den Rückkauf des 25-Prozent Anteils an der Energie Steiermark, der bisher von der Electricite de France (EdF) gehalten wird. Bekanntlich besitzt das Land ein Vorkaufsrecht. Der verantwortliche Eigentümervertreter, Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer (SPÖ), schließt einen Rückkauf aus.

Jetzt geht dieses Viertel an den australischen Finanzinvestor McQuarie. Dabei wäre der Rückkauf geradezu ein Schnäppchen gewesen. Während die EdF seinerzeit für den Kauf des Viertelanteils 407 Millionen Euro gezahlt hat, bekommt der australische Investor das Paket wohl um mehr als hundert Millionen Euro billiger. Für die heimischen Strom- und Gaskunden ist das Geschäft wohl nicht von Vorteil. Ein von der KPÖ in der Vergangenheit immer wieder geforderter günstiger „Steiermarktarif“ für unsere Haushalte wird sich nun noch schwerer durchsetzen lassen. Die Australier wollen ihre Dividende sehen und werden dem Mehrheitseigentümer Land Steiermark das Leben

sicher nicht leichter machen.

KPÖ fordert Rückkauf

Deshalb hat die KPÖ im Landtag neuerlich den Rückkauf der EdF-Anteile gefordert. Werner Murgg (KPÖ): „Die Energieversorgung ist ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge. Die Gewinnerwartungen eines Investmentkonzerns vertragen sich damit nicht!“ Der KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Traurig wieder einmal die Haltung der FPÖ. Während ihr Klubobmann im Sommer noch gegen den Verkauf an die Australier protestiert und die Gefahr des Ausverkaufs an private Investoren aufgezeigt hatte, war ein Monat später im Landtag alles vergessen!



**BESTATTUNG
WOLF** www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h
täglich

Buchvorstellung 2015

Was geschieht, wenn wir sterben?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Tod

Sterben und Tod sind noch immer Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Meist werden sie verdrängt und kommen dann durch die Hintertür in Form von Ängsten und Krankheiten wieder ins Leben. Der bekannte Sterbeforscher Bernard Jakoby bricht diese Tabuisierung. Er benennt alle relevanten Fakten zum Sterbeprozess, zu Nahtoderfahrungen, Sterbebegleitung, Trauerbewältigung und erklärt, was man heute über ein Leben nach dem Tod weiß. Er spricht über Organspende, Suizid, Demenz und Sterbehilfe bei seinem Vortrag am Donnerstag, 29.10.2015, Beginn 19 Uhr im Gemeinschaftsraum Judendorf in Leoben.

**Kartenvorverkauf um 15 Euro bei Bestattung WOLF
und beim Reisebüro Restplatzbörse.**
03842 / 82 444
Etschmayerstraße 1, 8700 Leoben

Viele fürchten sich ihr Leben lang vor dem Tod und können dann doch friedlich sterben.

Eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben kann dazu führen, Geburt und Tod als natürliches Geschehen zu akzeptieren.



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

**Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.**

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Für die Abwicklung eines Todesfalles benötigen wir folgende „wenn vorhanden“ Dokumente:

Geburtsurkunde (Taufschein vor 1938)
Heiratsurkunde (vor 1938 Trauschein)
Meldezettel
Staatsbürgerschaftsnachweis / Reisepass (vor 1955 Heimatrolle)
bei Verwitweten die Sterbeurkunde des verstorbenen Gatten
bei Akademikern den Nachweis des akademischen Grades
bei geschiedenen Personen das Scheidungsurteil
Polizze Bestattungsversicherung

Aus dem Landtag

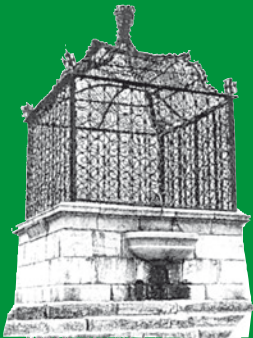
Bauernsterben beschäftigt Landtag

Dieser Tage haben Bauern in ganz Europa gegen die fallenden Preise für ihre Produkte demonstriert. Auch in der Steiermark gingen die Bauern auf die Straße. Während Weiterverarbeiter und Handelsketten mit den bäuerlichen Produkten schöne Gewinne einfahren, können immer mehr Bauern davon nicht mehr leben. Vor allem Klein- und Mittelbauern sind davon betroffen.

Das Bauernsterben – seit 1999 sank die Zahl der steirischen Landwirtschaftsbetriebe von 67.000 auf 37.500 – beschäftigte auch den Landtag in seiner jüngsten Sitzung. FPÖ, Grüne und KPÖ kritisierten den zuständigen Landesrat Hans Seitinger und die ÖVP. Schließlich sind beide jahre- bzw. jahrzehntelang für die Landwirtschaftspolitik verantwortlich gewesen. Seitinger redete sich auf die EU-Vorgaben hinaus. Österreich wäre sehr wohl im Rahmen der EU gegen die Aufhebung der Milchquoten aufgetreten. Hans Seitinger: „Wir waren leider in der Minderheit und müssen demokratische Beschlüsse akzeptieren.“ Werner Murgg (KPÖ): „Letztlich zeigen sich an dieser katastrophalen Entwicklung die Folgen eines hemmungslos deregulierten Kapitalismus, der durch die EU verstärkt wird.“ Schließlich gehört ein völlig liberalisierter Warenverkehr zu den Grundpfeilern der EU. Murgg: „Davon profitieren

die agrarindustriellen Großbetriebe, während kleine und mittlere Betriebe es immer schwerer haben.“ Interessant die Information Seitingers, daß die Russlandsanktionen der steirischen Landwirtschaft bisher Verluste von 50 Millionen Euro gebracht haben. Ein Antrag der FPÖ, bei der Bundesregierung für die Aufhebung dieser Sanktionen einzutreten wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt. Nur die KPÖ stimmte zu. Die KPÖ stellte den Antrag zumindest für die Milchproduktion wieder eine Quotenregelung oder eine andere wirksame Nachfolgeregelung und für wichtige landwirtschaftliche Produkte Mindestabnahmepreise, welche für die Betriebe kostendeckend sind, einzuführen. Das wurde teilweise von FPÖ und Grünen unterstützt. Einstimmig beschloß der Landtag in landeseigenen Einrichtungen vermehrt Bio- und heimische Produkte zu verwenden.

**PREISKEGELN VOM
5. BIS 11. OKTOBER**



**25
Jahre**

**Marktcafé Feiel
0664 / 4315 144**

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl

Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
**Vordernberg
bis Trofaiach**



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144

Familie Feiel Vordernberg



Werner Murgg fordert für die Bauern kostendeckende Mindestabnahmepreise für ihre Produkte.

WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

LEOBEN - DONAWITZ

ZENTRAL & ERTRAGREICH

MIETWOHNHAUS

2.500m² GRUNDSTÜCK

Solid vermietetes Wohnhaus (10 Wohnungen, 1 Geschäftslokal) in der Pestalozzistr. in guter Wohnlage. Aktueller netto Jahresertrag € 30.000,- ergibt rd. 9% Rendite. 2.600m² Umgebungsgrundstück ermöglichen bei Bedarf Zu- u. Ausbau. (HWB 171)

Unser Angebot: **VERKAUFT**

LAIN TAL

RUHIG & GÜNSTIG

WOHNHAUS

PELLETSHEIZUNG

In ruhiger Randlage im Laintal gelegen ist dieses vollunterkellerte Wohnhaus auf 600m² Grundstück – Waldrandlage mit rd. 120m² Wohnfläche und begonnener Renovierung (Dach und Heizung neu) ein attraktives Angebot. (HWB in Ausarbeitung)

Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 120.000,-
Fin. Beispiel bar € 32.600,- mtl. € 420,-

LEOBEN - LERCHENFELD

GROSSFLÄCHIG & INTERESSANT

600m² GESCHÄFTSOBJEKT

FENSTERFRONT

Dieser ehemalige Lebensmittelmarkt mit rd. 600m² Nutzfläche im EG. bietet ideale Voraussetzung für Firmenrepräsentanz, Ausstellung, Verkauf, Lager oder Büros. Der günstige Kaufpreis oder die Mietvariante sind auch für den kleineren Unternehmer leistbar. (HWB 200)

Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 180.000,-

TROFAIACH - STADT

RUHIG & IDYLLISCH

1.913m² BAUGRUNDSTÜCK

ZENTRUMSLAGE

Sehr schön gelegenes, ebenes, großes Grundstück mit Au-Charakter, hervorragend zum Wohnen, Leben und Erholen inmitten der Stadt bei bester Wohnqualität.

Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 100.000,-
Fin. Beispiel bar € 31.000,- mtl. € 346,-

SCHARDORF

NEUWERTIG & EXCLUSIV

WOHNHAUSNEUBAU

DOPPELGARAGE

Erstklassiger Wohnhausneubau (Ziegel - Bj 2011) in sehr schöner ländlicher Lage und Umgebung mit bester Ausstattung und Einrichtung. Eine seltene u. besonders attraktive Kaufgelegenheit bei Ursprüngliche Gesamtkosten von rd. € 700.000,- (HWB in Ausarbeitung)

Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 370.000,-

TRABOCH

REPRÄSENTATIV & VIELSEITIG

LKW-WERKSTÄTTENBETRIEB

A 9 AUTOBAHNANBINDUNG

Auf 11.000m² Betriebsareal mit voll funktionsfähigem Werkstattbetrieb (TÜV geprüfter ehem. DAF LKW Stützpunkt) bietet sich hier an der A 9 eine attraktive Möglichkeit der Betriebsansiedlung für Fahrzeughandel und Reparatur aber auch für Fremdbranchen.

(Mietvariante netto € 12.000,-/mtl.)
Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 1,75 Mio.

LEOBEN-WAASEN

ZENTRAL & TOP ZUSTAND

MIETWOHNHAUS

BALKONE

Umfassend saniertes Mietwohnhaus mit 6 Wohneinheiten in ruhiger Wohnlage in der Waasenvorstadt. Hervorragende und sichere Geldanlage, welches mit € 27.000,- netto Mietertrag jährlich Ihr Kapital mit 5,4% verzinst. (HWB 66)

Unser Angebot: Kaufpreis geldlastenfrei € 500.000,-

DONAWITZ

BEIHEIZBAR & BEFAHRBAR

300m² HALLE

SEKTIONALTORE

Gut gelegene Lager u. Produktionshalle mit Raumhöhe von rd. 6m, geeignet für Stapelfahrzeuge und LKW Befahrung, ausgestattet mit Montagegrube.

Unser Angebot: Monatsmiete € 1.000,-

www.woelfl-immobilien.com

MIT SICHERHEIT.

www.woelfl-immobilien.com

LEOBEN - STADT

HEIMELIG & NETT

40m² Mietwohnung

BALKON

Nette Kleinwohnung in zentraler Lage (Knappengasse) mit eingerichteter Küche und ansprechender Raumaufteilung. (HWB 120)

Unser Angebot: Monatsmiete incl. BK. € 430,-

LEOBEN - STADT

NEUWERTIG & ANSPRECHEND

2 MIETWOHNUNGEN à 42m²

BALKON

Neue Mietwohnungen kleineren Typs mit bester Ausstattung und Lage in der Waasenvorstadt. Balkon und eingerichtete Küche sind zusätzliche Pluspunkte. Sofort beziehbar. Kautions 3MM (HWB 56).

Unser Angebot: MM incl. HK u. BK u. Ust. € 518,-
Miete: € 330,- BK € 138,- Ust. € 50,-

ST. MICHAEL

LKW BEFAHRBAR & GROSS

1.300m² LAGER- u. PRODUKTIONSHALLE

SEKTIONALTORE

Bis 1.300m² neuwertiges Lagerareal mit Vorplatzmanipulation, 6m Raumhöhe, Lkw. befahrbar und stapelfähig stehen Ihrem Unternehmen hier zu Auslieferungs- Produktions- oder Einlagerungszwecke zur Verfügung. (Teilanmietung ab 300m² möglich).

Unser Angebot: Monatsmiete netto je m² € 3,-

VORDERBERG

PREISWERT & GERÄUMIG

WOHNHAUS

ZENTRALHEIZUNG

Gut gelegen (in der Rötzerstraße 6) im Herzen von Vorderberg finden Sie ein Heim für sich und Ihre Familie zu einem äußerst attraktiven Kaufpreis, wobei teilweise ansprechende Einrichtung und Möbel kostenlos verbleibt. (HWB 120)

Unser Angebot: **VERKAUFT**

LEOBEN

FREUNDLICH & HELL

Büroflächen

GRÜNBEREICH

Erstklassige Büroflächen mit bester Infrastruktur. Mitarbeiterfreundliche Aufteilungen garantieren bestes Betriebs- u. Arbeitsklima. Flächen ab 50m² bis 100m². (HWB 64)

Unser Angebot: Monatsmiete netto je m² € 7,-

HAUSVERWALTUNG

Mag. iur.

MANOLITO WÖFL

konz. Immobilienverwalter

Tel. 03842/ 22784

Zinshäuser
Mietwohnhäuser
Wohnungseigentum
Geschäftshäuser

IMMOBILIEN

CLAUDIO WÖFL

konz. Immobilienreuhänder

Tel. 038 42/ 23 510

Ankauf
Verkauf
Vermittlung

DONAWITZ

FREQUENTIERT & IM BLICKPUNKT

224m² GESCHÄFTSLOKAL

LADERAMPE

Dieses Geschäftslokal in bestfrequentierter Lage (neben Billa-Donawitz) bietet vielerlei geschäftliche Möglichkeiten von z.B. Ordination, Büro, Handel und Lager (Anlieferungsmöglichkeit mit Rampe) zu günstigen Bedingungen. (HWB 121)

Unser Angebot: Monatsmiete € 900,- netto

ERFAHRUNG ✓ KOMPETENZ ✓ SICHERHEIT ✓
WÖFL IMMOBILIEN LEOBEN • TEL. 03842/23510

St. Michael i. O. – St. Michael i. O. – St. Michael i. O. – St. Michael i. O.

Aus dem Gemeinderat St. Michael i.O.

Ungereimtheiten bei Gemeindewohnungen?

In der Fragestunde thematisierte KPÖ-Gemeinderat Alfred Herler Probleme bei den Gemeindewohnungen in der Hauptstraße 42-52. Mieter hatten Ungereimtheiten bei den Wassergebühren und bei der Rückzahlung von Sanierungsdarlehen entdeckt. KPÖ-Gemeinderat Herler ging in der Gemeinderatssitzung den Ursachen auf den Grund. Er vermutet einen Abrechnungsfehler von Seiten der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft, welche die Gebäude verwaltet. Die Gemeinde wird den Fall nun prüfen.

FPÖ-Gemeinderat Franz Kargl erkundigte sich um die weiteren Schritte in Bezug auf die Lärmproblematik beim ÖBB-Verschub. Nach Aussage von Bürgermeister Karl Fadinger (SPÖ) gibt es von der ÖBB das Angebot, eine Lärmschutzwand zu errichten, allerdings müssten dem die Anrainer zustimmen, und die Gemeinde müsste einen Teil der Kosten übernehmen. FPÖ-Gemeinderat Adolf Kovacs spielte die Problematik herunter: „Die Anrainer leben seit Jahren mit dem Zug, jetzt ist auf einmal der Verschub das Problem. Wir können froh sein, dass die ÖBB überhaupt noch da sind.“ Die Gemeinde will in einer Bürgerversammlung die weiteren Schritte und rechtlichen Möglichkeiten mit der Bevölkerung besprechen. Für Aufregung sorgte die Debatte um die Schlick-Gründe, wo Einfamilienhäuser entstehen sollen. Bei der ursprünglichen Planung wurde auf eine eigene Zufahrtsstraße, etwa über die entstehende

Kohlbacher-Siedlung, keine Rücksicht genommen. Das rächt sich jetzt; die Zufahrt über Aiching ist eng und wird nur schwer möglich sein. Zudem befürchten Anrainer, daß der dörfliche Charakter des Gebietes verloren gehen könnte. Der SPÖ-Antrag auf Umwidmung fand nicht die nötige Zwei-Drittel-Mehrheit. Dagegen stimmten KPÖ, ÖVP, FPÖ und ein SPÖ-Gemeinderat.

ESV-Ankauf

Zur Vorgeschichte: Im Jahr 2013 wurde vom damaligen Gemeinderat beschlossen, das ESV-Gelände von der ÖBB anzukaufen. Durch den Tod von Altbürgermeister Gindl hat sich der Ankauf hinausgezögert, der Kaufvertrag ist nach Auskunft von Bürgermeister Karl Fadinger abgelaufen. Die ÖBB bestreiten das. Der Bürgermeister ist zudem der Meinung, daß der Kaufpreis von 190.000 Euro zu hoch ist, immerhin gibt es einigen Sanierungsbedarf, etwa bei den Naßräumen. Die FPÖ-Fraktion stellte den Antrag, den Kauf wie einst beschlossen durchzuführen. Dagegen sprach sich auch KPÖ-Gemeinderat Herler aus: „Man muß bedenken, daß nach dem Ankauf ja auch die Sanierung noch fällig ist. Es kann nicht sein, daß die gesamten Kosten an der Gemeinde hängen bleiben. Andere Vereine machen auch viel auf eigene Kosten, warum sollte der ESV eine Sonderbehandlung bekommen?“ Bürgermeister Fadinger wird jetzt beim Kaufpreis nachverhandeln; in der Dezembersitzung soll eine Entscheidung fallen. Das wurde beschlossen.

Kommentar aus St. Michael

Von Alfred Herler

Gemeindewohnungen: KPÖ verlangt Aufklärung



In den gemeindeeigenen Wohnungen in der Hauptstraße 42 bis 52 gibt es Ungereimtheiten. Die Wohnungen werden von der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft verwaltet. Worum geht es? Obwohl alle Wohnungen annähernd die gleiche Größe haben gibt es bei den Wasser- und Kanalgebühren und bei den Darlehensrückzahlungen deutliche Unterschiede. Ich habe das im Gemeinderat zur Sprache gebracht. Bezüglich der hohen Wasser- und Kanalgebühren - die haben sich bei einem Eingang mehr als verdoppelt - habe ich gefragt, ob nicht vielleicht ein Rohrbruch vorliegt. Das wurde verneint. Auf alle Fälle aufklärungsbedürftig sind die unterschiedlichen Darlehensrückzahlungsbeiträge. Zur Erinnerung: 1993 wurde ein Darlehen zur Sanierung aufgenommen, welches die Mieterinnen und Mieter noch heute zurückzahlen; allerdings zahlen Mieter, obwohl die Wohnungen fast gleich groß sind, unterschiedliche Beträge zurück. Das wäre nur erklärlich, wenn für jede einzelne Wohnung ein separates Darlehen aufgenommen worden

wäre. Meiner Meinung nach ist das absurd, weil das aus den Jahresabrechnungen nicht hervorgeht. Obwohl die einzelnen Mieter unterschiedliche Rückzahlungen leisten, sind die Darlehensnummern ident! Das schreit nach Aufklärung! Wie mir von verschiedenen Mietern mitgeteilt wurde, ist die Ennstaler überdies bei Problemen schwer zu erreichen. Hier müßte die Gemeinde, immerhin gehören ihr die Häuser, mehr Druck machen. Außerdem sind einige Kellerabteile mit Schimmel befallen. Eine Sanierung wäre dringend geboten. Bürgermeister Fadinger hat mir versprochen bei einem Lokalausgange diesen Problemen nachzugehen. Die Mieter erwarten sich eine rasche und lückenlose Aufklärung. Ich werde weiter Druck machen!

Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie mich jederzeit erreichen.

Alfred Herler
 KPÖ-Gemeinderat in
 St. Michael
 0664/2003259

St. Stefan – St. Stefan – St.Stefan – St. Stefan – St. Stefan– St. Stefan

Kommentar aus St. Stefan**Zwei SPÖ-Gemeinderäte beim Flächenwidmungsplan auf Abwegen**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ein neuer Flächenwidmungsplan für unsere Gemeinde beschlossen. Sämtliche Einwendungen wurden abgearbeitet. Im Wesentlichen folgte der Gemeinderat mit großer Mehrheit den Vorschlägen des verantwortlichen Raumplaners. So auch bei einem Grundstück, welches einer SPÖ-Gemeinderätin gehört. Die Betroffene wollte eine Umwidmung von Industrie- in Bauland erwirken. Der Raumplaner erklärte ausführlich, warum diese Umwidmung aus mehreren Gründen nicht möglich wäre. Auch hier folgte der Gemein-

derat mit großer Mehrheit den rechtlichen Empfehlungen des Planers. SPÖ-Junggemeinderat Andreas Lirsch und SPÖ-Gemeinderätin Christine Dengg wollten die profunden Begründungen des Raumplaners in diesem einen Fall nicht nachvollziehen und stimmten für die rechtlich nicht mögliche Umwidmung. Mich wundern die Motive für dieses Abstimmungsverhalten. Leider hüllten sich die beiden SPÖ-Gemeinderäte in Schweigen. Viele andere Grundbesitzer, die durch die Umwidmungen Bauland verlieren, weil ihre Grundstücke in der roten

Hochwasserzone liegen, sind diesen beiden Gemeinderäten offenbar egal. In einer anderen Frage folgte der Gemeinderat meinem Vorschlag. Ein Grundeigentümer, der Bauland besitzt aber bisher nicht bebaut hat, hätte nun die vorgesehene Strafsteuer bezahlen müssen. Er machte der Gemeinde ein Kaufangebot, um der Steuer zu entgehen. Sollte die Gemeinde nicht kaufen, wäre er von der Steuer befreit. Eine Gemeinde wie unsere, tut sich natürlich schwer, die mehr als 300.000 Euro für diese Grundstücke aufzubringen. Deshalb habe ich vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.



Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat

Denn wir haben rechtlich ein Jahr Zeit um uns zu entscheiden. In dieser Zeit können wir das Angebot auf Herz und Nieren prüfen. Mein Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Uwe Süß,
KPÖ-Gemeinderat
in St. Stefan ob Leoben
0664/3533501
E-Mail: uwe2@gmx.at

Recht haben – Recht bekommen

Die Arbeiterkammer macht den Unterschied, ob Sie Recht haben oder es auch bekommen. Egal ob ausstehendes Gehalt,

Entlohnung für Überstunden oder andere berufliche Probleme: Die AK-ExpertInnen geben kompetent Auskunft und vertreten Sie im Ernstfall vor Gericht.

**WIR GEBEN DER
GERECHTIGKEIT
MEHR GEWICHT.**

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

AK. Gerechtigkeit muss sein.

AK 
www.akstmk.at

St. Stefan – St. Stefan – St.Stefan – St. Stefan – St. Stefan– St. Stefan

Neuer Flächenwidmungsplan beschlossen

Der Gemeinderat behandelte in seiner jüngsten Sitzung die zahlreichen Einwendungen bezüglich des neuen Flächenwidmungsplanes. Der Planer schlug die Vorgangsweise bei den Einwendungen vor. Hauptsächlich betrifft es die Neuordnung bei den sogenannten Roten Zonen, wo wegen Hochwassergefahr nicht oder nur unter Einschränkungen gebaut werden darf.

Der Gemeinderat folgte im Wesentlichen einstimmig den Vorschlägen des Planers. Eine SPÖ-Gemeinderätin wollte für ihr Grundstück eine Umwidmung erwirken, um von der

geänderten Widmung zu profitieren. Der Raumplaner führte aus, daß diese gewünschte Umwidmung aus mehreren Gründen nicht möglich wäre. Der Gemeinderat folgte auch hier mehrheitlich dem Planer. Die SPÖ-Gemeinderäte Andreas Lirsch und Christine Deng stimmten allerdings für die Umwidmung.

FPÖ-Gemeinderat Siegfried Gruber thematisierte die Verschmutzung nach einem Jugendfest am Festplatz im Murwald. Er wollte wissen, wer für die Reinigung aufkommt. Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) verwies auf die Zuständigkeit der Vereinsgemeinschaft. Mit einer Gegenstimme von ÖVP-Gemeinderat Gernot Wallner wurde der Nachtragsvoranschlag be-

schlossen. Wallner kritisierte eine Umschichtung von 200.000 Euro, die ursprünglich für die Verschönerung des Dorfplatzes vorgesehen waren, zum Projekt Sanierung der Volksschule.

Tagesordnungspunkt abgesetzt

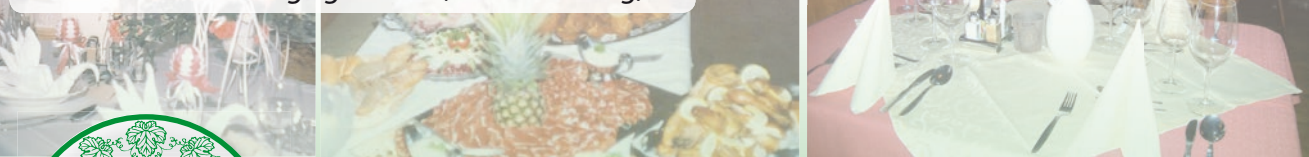
Auf Antrag von KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß wurde ein Tagesordnungspunkt, bei dem es um den Ankauf von Grundstücken in der Unteren Dorfstraße geht, abgesetzt. Es handelt sich um Baugrundstücke. Der Eigentümer kam den Auflagen nach Bebauung nicht nach und hätte deshalb eine Pönale in Höhe von mehreren tausend Euro jährlich an die Gemeinde abführen müssen. Um der Pönale zu entgehen, bot er der Gemeinde die Grundstücke

zum Kauf an. Selbst wenn die Gemeinde vom Kaufangebot keinen Gebrauch macht, ist der Grundeigentümer laut Gesetz von dieser Steuer befreit. Uwe Süß: „Vom Gesetz hat die Gemeinde ein Jahr Zeit das Kaufangebot zu prüfen. Deshalb schlage ich eine Absetzung von der Tagesordnung vor.“ Dem Vorschlag von Uwe Süß wurde einstimmig gefolgt. Ein SPÖ-Dringlichkeitsantrag fordert die unmittelbare Sanierung von sieben Kanalschächten im Gemeindegebiet. Kostenpunkt 5.731 Euro. Das wurde einstimmig beschlossen. Ein weiterer Dringlichkeitsantrag der FPÖ befaßte sich mit dem Zugang zum Gemeindeamt. Dieser soll behindertengerecht gestaltet werden. Die Gemeinde wird sich damit befassen.

Gasthaus „Zur Gladen“

Fam. Reichmann, Gladenstraße 4, 8793 Trofaiach
T. 03847/ 2227 – Tägl. geöffnet (außer Montag)

www.gladenwirt.at



Im Oktober Wildwochen
Am 8. November Martiniganserl

Preiswerte Tagesmenüs Steirische Backhendl



Glücksspiel-Lizenzen: Dubiose Vergabe

Die drei von der Landesregierung vergebenen Glücksspiellizenzen sorgen für Aufregung. Alle drei Lizenzen gingen an Firmen mit Naheverhältnis zum Novomatic-Konzern.

Vorstand und Alleineigentümer der zum Zug gekommenen „PG Enterprise AG“ ist Christian Gernert, der bis 2013 Vorstand der Admiral Casinos (die im Alleineigentum der Novomatic stehen) war. Aufsichtsratschef ist Ex-ÖVP-Wirtschaftslandesrat

Herbert Paieryl, sein Stellvertreter ist der Anwalt Franz Krainer, Sohn von Ex-ÖVP-Landeshauptmann Josef Krainer. Im Aufsichtsrat sitzt auch der frühere SPÖ-Bezirkshauptmann von Bruck/Mur, Jörg Hofreiter. Die Firma wurde erst drei Wochen vor Ablauf der Bewerbungsfrist gegründet. *„Die KPÖ ist dafür, das sogenannte kleine Glücksspiel zu verbieten, dann würden sich SPÖ und ÖVP unsere kritischen Fragen ersparen“*, so LAbg. Claudia Klimt-Weithaler.



Uhren Arnberger Das renommierte Leobener Uhren- und Schmuckgeschäft

Seit einigen Jahren logiert das Uhren- und Schmuckgeschäft Arnberger nun schon im renovierten Schönowitzhaus am Leobener Hauptplatz. Uhren Arnberger ist ein Uhrmacher mit einer mehr als 50-jährigen Tradition. Hier versteht man noch sein Handwerk: Schmuck- und Uhrenreparaturen werden gerne angenommen!

Das Geschäft versteht sich auch auf Schmuckanfertigungen und das Knüpfen von Perlenketten. Uhren Arnberger bietet zudem eine große Auswahl preiswerter Pokale. Kundinnen und Kunden des Uhrenfachgeschäftes Arnberger schätzen die Kompetenz und Freundlichkeit des Teams rund um Manfred Frosch.

Schätze

verstecken sich überall!

Ob alte Fotos, Ansichtskarten, Orden oder historische Haushaltsschätze – Jahrbacher sagt Ihnen, ob's was Wert ist. Wenn ja, gibt's Bares!

In nahezu jedem Haushalt gibt es sie – die berühmten Schubladen und Schachteln, die Schätze aus der Vergangenheit beherbergen. Sofern sie von zeitgeschichtlichem Wert sind, sollten diese alten Stücke allerdings nicht still und heimlich vor sich hin gammeln, sondern Sammlern und Kunden zugänglich gemacht werden.

Egal ob Fotos, Ansichtskarten, Feldpost, Orden, Auszeichnungen, Anstecknadeln, Andenken vom 1. und 2. Weltkrieg, Münzen, Briefmarken, Papiergeld – es gibt für alles Interessenten, die bereit sind, dafür gutes Geld auszugeben. Werfen Sie diese Schätze aus der Vergangenheit nicht in die Container. Die Firma Jahrbacher bewertet gratis ihre alten Fotos, Fotoalben, Orden, Säbel, Bajonette, Auszeichnungen, alte Zeitungen und Zeitschriften, Bücher so wie alles von den beiden Weltkriegen. Selbstverständlich werden die Gegenstände bei Ankauf bar bezahlt.

Jahrbacher: Leoben: beim Schwammerlturm

Tel. 0664/3382716



Uhrmacher aus Tradition...

seit 1957

ARNBERGER
Uhrenfachgeschäft

Inh. M. Frosch
Uhrmachermeister

Hauptplatz 12
8700 Leoben

Tel. +43 3842 / 42483
www.arnberger.at

Fax: +43 3842 / 42483
E-Mail: uhren@arnberger.at

Flucht und Migration

Flucht und Migration werden uns vermutlich noch lange beschäftigen. Wer sich ehrlich mit dem Thema beschäftigt, für den werden sich mehr Fragen auftun als er Antworten parat hat. Trotzdem sind einige Dinge evident: die derzeitige Fluchtbewegung aus dem Nahen Osten und Nordafrika hat unmittelbar mit den Einmischungen des Westens in diese Länder zu tun

Überall wo die USA und ihre Hilfstruppen der EU im Namen der Menschenrechte mit Bomben und Granaten eingegriffen haben, blieben Trümmerhaufen und Verelendung zurück. Das gilt für den Irak genauso wie für Afghanistan und für Libyen ebenso wie für Syrien. Die Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort wurden von der westlichen „Wertegemeinschaft“ zerstört. Große Teile der Bevölkerung dieser Länder leben mangels Alter-

native in Flüchtlingslagern in den Nachbarstaaten oder machen sich auf den Weg nach Europa. Wer vor Krieg und Terror flüchtet hat ein Recht auf Schutz. Diesen Schutz zu gewähren ist eine Aufgabe der Weltgemeinschaft. Das ist der eine Teil der Wahrheit.

Flucht und Migration

Genauso wahr ist, daß viele Millionen, egal ob aus

Afrika oder aus dem Nahen und Mittleren Osten, sich auf den Weg machen, um in Europa der Armut ihrer Heimat zu entfliehen. Die Österreicherinnen und Österreicher sind in der großen Mehrheit weder Rassisten noch Neonazis. Sie haben sich ihren Sinn für Gerechtigkeit und Humanität bewahrt. Spricht man mit den Menschen vor Ort, wird man kaum jemanden finden, der nicht bereit wäre, von Krieg oder politischer Verfolgung bedrohten, Schutz zu gewähren. Viele haben jedoch Sorge, daß eine unregelmäßige Einwanderung das soziale Gefüge unseres Landes in Schieflage bringen könnte. Nicht die Spitzenpolitiker, Großverdiener und Unternehmer, die nach billigen Arbeitskräften rufen, sind davon betroffen, sondern die einfachen Arbeiter und Angestellten, die mit Lohn- und sozialen Kürzungen konfrontiert sind. Vor allem die im wahrsten Sinne des Wortes grenzen-

lose Arbeitsmigration innerhalb der EU ist dafür verantwortlich. Sie wurde von den Konzernen ausgedacht, um Arbeitskräfte, je nach Bedarf, in ganz EU-Europa wie Pakete hin- und herschieben zu können; ohne auf die arbeitsrechtlichen und sozialen Folgen Rücksicht nehmen zu müssen! *„Ist es nicht gerade Aufgabe der linken Kräfte hierzulande über das emotionale „Flüchtlinge willkommen“ hinauszudenken, sich mit den entscheidenden Fragen und mit der Vereinfachung der Problematik auseinanderzusetzen? Politische und wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuzeigen und die Interessen Aller einzubeziehen, nicht nur der Flüchtlinge, sondern auch der Einheimischen. Deren Arbeitskraft auch nur der kostengünstigsten Verwertung dient, oder die „unverwertbar“ ganz an den Rand gedrängt werden?“* Das sagt eine Amerikanerin, die selbst mit ihrem Mann Anfang der 1970er Jahre aus den USA fliehen mußte.



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Reservieren Sie
schon jetzt Ihre
Firmenweihnachtsfeier
mit Besuch der
Leobner Adventstadt,
Weihnachtsbuffet,
Rahmenprogramm
u.v.m.

Hotel **
Kongress
Leoben**

Weil Zufriedenheit kein Zufall ist!

24. LE Music-Night – Der Beislwandertag in der Nacht zum Nationalfeiertag

14 Bands in 13 Lokalen und Herzkraft Rock Classics auf der Hauptplatzbühne

Am 25. Oktober 2015 steigt in Leoben wieder die bereits traditionelle LE Music-Night, das Original unter den Musiknächten. Mit nur einem Eintritt erleben Sie 14 verschiedene Live-Bands und unvergessliche Stunden voller Musik. Das ist das Motto der LE Music-Night - der erfolgreichsten Musikkunstnacht der Steiermark. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Der Auftakt zum größten Live-Musik-Festival der Obersteiermark erfolgt am Sonntag, dem 25. Oktober, in der Nacht zum Nationalfeiertag um 17 Uhr am Leobener Hauptplatz. Die Herzkraft Band mit Special Guests wird mit Hits von ACDC, Joe Cocker, Led Zeppelin und vielen mehr die bekanntesten Rock Classics performen. Ab 19 Uhr werden alle LE-Music-Night Künstler, die ab 20 Uhr in 13 Lokalen der Leobener Innenstadt live zu sehen und zu hören sein werden, auf der Hauptplatzbühne vorgestellt. Darunter befinden sich auch heuer zahlreiche hochkarätige Bands.

Jeder Musikliebhaber kommt geschmacklich auf seine Rechnung

Ob Rock, Pop, Austropop oder guter, alter Rock'n Roll - für jeden Musikliebhaber ist mit Sicherheit das Richtige dabei: Vom Musical-Star Mike Corner (in El Martinos Cocktailbar) bis hin zum Elvis-Interpreten Johnny Suede (im Stadtcafe) und dazwischen noch viele, viele mehr. Am weitesten angereist ist vermutlich die transsilvanische Band Selfish Murphy, die im Pub o Cino populäre irische Trinklieder in Celtic/Irish Punk-



© G. Pichler

Versionen zum Besten gegeben wird.

Tickets gibt es ab sofort zum günstigen Vorverkaufspreis von 9 Euro in allen teilnehmenden Lokalen und in den Filialen der Steiermärkischen Sparkasse.

Mehr Infos rund um die 24. LE Music-Night gibt es auf der Homepage www.le-music-night.com und auf Facebook www.facebook.com/lemusicnight

Die teilnehmenden Lokale:

Arkadenhof Gaststätte
Schwarzer Adler, El Martinos Cocktailbar, Nobelbeisl Habakuk, Pup o' Cino, Segafredo, Stadtcafe, Cafe Magic, Cafe Mitt'n drin, Shake, Campus Bar, Hölzl's Restaurant, One Up, Saro's American Bar.

Veranstalter: Arkadenhof, Max Klarmann, 8700 Leoben, Tel.: 03842/42074
PR: Nina Neuhold-Kofler, sales@hotelkongress.at, Tel.: 0664/88383799

LE MUSIC NIGHT
Beislwandertag

25. OKTOBER
AB 17 UHR
LEOBEN ALTSTADT
14 BANDS IN 13 LOKALEN
& HERZKRAFT
ROCK CLASSICS
AM HAUPTPLATZ

www.le-music-night.com
www.facebook.com/lemusicnight

präsentiert von
IWOCE
Leoben

antenne
Leoben

sehen!
wutscher

Steiermärkische SPARKASSE
Coca-Cola
LEOBEN
pago
NESTEA
BACARDI
RÖMERQUELLE

KARTENVORVERKAUF IN ALLEN FILIALEN DER STEIERMÄRKISCHEN SPARKASSE, ERMÄßIGUNG FÜR SPARKY KUNDEN, UND IN FOLGENDEN LOKALEN: ARKADENHOF, COCKTAILBAR EL MARTINOS, HABAKUK, PUB O' CINO, SEGAFREDO, STADTCAFE, CAFE MAGIC, CAFE MITT'N DRIN, SHAKE, CAMPUS BAR, HÖZL'S RESTAURANT, UNDERGROUND ROCK BAR, SARO'S AMERICAN BAR.



Klein, aber mit Biss!

KPÖ-STAMMTISCH

Ort: Gasthaus Fischer

Judendorfer Straße 14

Zeit: Mittwoch, 21.Okt., 18 Uhr

*KPÖ-Stadtrat Werner Murgg und
KPÖ Gemeinderat Lothar Knaak
stehen für Fragen zur Verfügung!*

**KPÖ LEOBEN,
Tel. 038 42 / 22 6 70**

KPÖ

UMFRAGE

Linienführung des „Lerchenfelders“ nachbessern

Seit August verkehren die Stadtwerkebusse nach Lerchenfeld bzw. Göss/Hinterberg mit einer geänderten Linienführung. Während die Änderungen bei der Linie nach Göss eine deutliche Verbesserung für die Fahrgäste bedeuten, kam es beim „Lerchenfelder“ zu einer Rücknahme des Leistungsangebotes. Will jemand vom LKH oder Bahnhof nach Ler-

chenfeld, muß er jetzt bei der Hälfte der Kurse beim LCS umsteigen. Bei der anderen Hälfte kann der Fahrgast die Linien Donawitz oder Göss benutzen, die beim LCS dann zum „Lerchenfelder“ werden. Die KPÖ hat im Gemeinderat den Antrag gestellt, diese Neuerungen nochmals zu überdenken. Der Antrag wurde abgelehnt.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Neue Linienführung beim „Lerchenfelder“

JA NEIN

Ich finde die Neuerungen beim Lerchenfelder-Bus gut.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

Raus aus der EU!
Solidarstat statt EU-Konkurrenzregime!

www.solidarwerkstatt.at

Plakat, Aufkleber bitte bestellen bei:
www.solidarwerkstatt.at

Wussten Sie, dass ...

www.sreal.at

...Sie sich mit der Erteilung eines Verkaufsauftrages an s REAL die Vermarktung Ihrer Immobilie durch den größten Immobilienmakler Österreichs sichern?

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner in Leoben:



Markus Letonja
Immobilienfachberater
Tel.: 0664/ 838 59 98
markus.letonja@sreal.at



Gefangen im Euro und in der EU

Die Griechenland-Krise hat vielen Menschen die Augen geöffnet. Diktat und Erpressung stehen im Vordergrund. Wenn das große Kapital seine Interessen durchsetzt, haben Demokratie und soziale Gerechtigkeit abgedankt. Österreich ist kein unbeteiligter Beobachter. Die Regierung macht beim Milliardendebakel mit und der Bevölkerung könnte eines Tages blühen, was die Menschen in Griechenland schon derzeit durchmachen.

Am Anfang standen große Worte von Solidarität, Hoffnung und Würde. Am Ende hat sich gezeigt, daß die EU nicht geschaffen worden ist, um den Interessen der Bevölkerung zu dienen. Sie wurde als Europa der Banken, Konzerne und Generäle begründet und deshalb ist sie ganz auf die Machtinteressen der kapitalistischen Eliten abgestimmt. Demokratie findet nicht statt, wenn es um das große Geld geht. Dann werden in Nachtsitzungen Diktate auf Kosten von Staaten und ihrer Bevölkerung zusammengesammelt. Damit wurden in den letzten Jahren Macht- und Herrschaftsverhältnisse einzementiert, wie etwa der Fiskalpakt, der Staaten, Länder und Kommunen Strafzahlungen androht, wenn sie die Haushaltsvorgaben aus Brüssel nicht einhalten - beispielsweise weil sie Geld in die Hand nehmen um Arbeitsplätze oder Wohnraum zu schaffen.

Welchen Maßnahmen Faymann zustimmt

Die österreichische Regierung ist bei diesem Kurs dabei. Bundeskanzler Werner Faymann hat beim Diktat gegen Griechenland folgenden Verschlechterungen für das griechische Volk zugestimmt: Mehrwertsteuererhöhung auf 23 Prozent, Anhebung des Pensionsalters auf 67 Jahre, Senkung des staatlichen Zuschusses für die Pensionsversicherung, Streichung

der Sonderzahlungen für die kleinsten Pensionen, Anhebung der Sozialversicherungsbeiträge für alle Pensionisten, Verschlechterungen des Arbeitsrechtes, Entmachtung der Gewerkschaften, Totalprivatisierung des Energiesektors und des Verkehrswesens, Gesetzesbeschlüsse im Parlament erst nach der Kontrolle durch die EU. In Österreich wehrt sich die Gewerkschaft noch gegen derartige soziale Anschläge. Die EU-Kommission hat aber genau solche Grausamkeiten in ihrem Bericht über die Budgetentwicklung für Österreich „empfohlen“. EU- und Euroregeln schreiben den Sozialabbau vor. Die sogenannte „Reformpartnerschaft“ von ÖVP und SPÖ in der Steiermark war und ist nichts anderes als vorausseilender Gehorsam: Das EU-Diktat soll den Menschen als eigenständige Politik verkauft werden.

Kein sozialer Ausweg

Die KPÖ-Steiermark hat immer gesagt: „Die EU kommt uns zu teuer!“ Für diesen Satz hat die KPÖ viel Kritik eingesteckt. Jetzt sehen immer mehr Menschen, wie teuer uns die EU kommt. Wir sind gefangen in EU und Euro. Innerhalb dieses Systems gibt es keinen sozialen und demokratischen Ausweg. Die EU schottet sich konsequent gegen die Demokratie ab. Die Interessen des großen Kapitals haben Vorrang. Die steirische KPÖ hat erklärt:



Die EU kommt uns zu teuer!



„Eines sollte nun klar geworden sein. Innerhalb des Korsetts von Euro und EU ist kein Sonderweg möglich. Die Grenzen der Demokratie ziehen die Europäische Zentralbank und der Internationale Währungsfonds. Die steirische KPÖ steht auf der Seite der Griechen, die für eine soziale, friedliche und demokratische Entwicklung ihres Landes eintreten. Eine solche wird es, in Griechenland wie in Österreich, innerhalb der EU nicht geben.“

Was tun?

Jede Aktion in Österreich gegen Sozialabbau ist ein Baustein des Widerstands

und nützt der Bevölkerung in Griechenland ebenso, wie unserer Bevölkerung. Solidarität heißt für die steirische KPÖ nicht, die Hoffnungen auf irgendeinen Politiker eines anderen Landes zu verlagern. Die Österreicherinnen und Österreicher müssen selbst aktiv werden. Eines haben viele Menschen in unserem Land in den Tagen der Griechenlandkrise gelernt: Der EU ist nicht zu trauen!



Das wichtigste ist Frieden. In der Krise verstärkt Europa die Kriegsgefahr.

O. St. Auto-Pichler

Neu- und Gebrauchtwagen

Tel. +43 3842 / 23 300

Mobil: +43 664 / 4305311

www.auto-pichler.at



Alfa Romeo Giulietta 1.4 TB Distinative

EZ 11/2010, 115.000 km, 120 PS, weiß, Sportpaket, Premiumpaket uvm...

€ 10.990,-

Tel. 0664/430 5311



Audi A4 Avant 2.0 TDI Quattro DPF

EZ 06/2012, 139.000 km, 177 PS, silber, NAVI, Leder, Xenon uvm...

€ 25.990,-

Tel. 0664/430 5311



VW Passat Variant 1,9 TDI DPF

EZ 05 / 2008, 105 PS, 110.000km, blau, Climatronic, ISOFIX uvm...

€ 10.490,-

Tel. 0664/430 5311



Hyundai i30

EZ 04/2014, 23.000 km, 100 PS, weiß, PDC hinten, Citypaket uvm...

€ 11.990,-

Tel. 0664/430 5311



Audi A4 Avant 2.0 TDI Quattro Sport DPF

EZ 07/2012, 110.000 km, 177 PS, schwarz, 2xS-line, Leder, Standheizung, Bi-Xenon uvm...

€ 27.990,-

Tel. 0664/430 5311



BANKEINZUG: Audi A8 4.2 FSI V8 Quattro Tiptr.

EZ 05/2007, 235.000 km, 350 PS, grau-met, „voll“ Navi, 2xS-line, Leder, Xenon uvm...

€ 13.790,-

Tel. 0664/430 5311



BMW 420d xDrive Aut.

EZ 08/2014, 38.000 km, 184 PS, silber, M-Sportpaket, NAVI, PDC vo. u. hi., Xenon, uvm...

€ 48.999,-

Tel. 0664/430 5311



BMW 530i Österreich Paket

EZ 06/2008, 149.500 km, 272 PS, blau, NAVI, SHZ, Xenon, uvm...

€ 15.990,-

Tel. 0664/430 5311



BMW X3 xDrive 20d Aut

EZ 03/2012, 122.200 km, 184 PS, weiß, Leder, Xenon, uvm...

€ 26.990,-

Tel. 0664/430 5311



Fiat 500 C 1.2 Lounge Cabrio

EZ 06/2014, 11.800 km, 69 PS, weiß,

€ 12.490,-

Tel. 0664/430 5311



Fiat 500 1.2 Pop

EZ 05/2014, 18.000 km, 69 PS, blau,

€ 8.390,-

Tel. 0664/430 5311



Mini 1 Austrian Salt

EZ 10/2009, 71.000 km, 75 PS, weiß,

€ 7.990,-

Tel. 0664/430 5311



Mazda 6 Sport 2.0i TE

EZ 03/2008, 43.500 km, 147 PS, grau, Climatronic, Tempomat, Audio-System uvm...

€ 8.990,-

Tel. 0664/430 5311



VW Golf Variant

EZ 08/2012, 125.000 km, 105 PS, grau, 4Motion DPF, Mediapaket, Climatic uvm...

€ 14.990,-

Tel. 0664/430 5311



VW Amarok Double Cap Startline 3i TDI 4x4 zuschaltbar

EZ 09/2011, 105.000 km, 163 PS, grau, Climatronic Elektro-Schnittstelle mit Horntastung, uvm...

€ 22.490,-

Tel. 0664/430 5311



VW Golf Rabbit 1.6 TDI DPF

EZ 05/2011, 63.200 km, 90 PS, silber, Standheizung, PDC vo. u. hi., uvm...

€ 11.990,-

Tel. 0664/430 5311

Kundeninfo: +43 3842 / 233 00 oder office@auto-pichler.at

Grundstücke



Kraubath:

Ideales Baugrundstück für ihr künftiges Eigenheim, eben, süd-westliche Ausrichtung. Schöne Einfamilienhaus-Siedlungslage, perfekte Größe von 840 m². Aufgeschlossen (Strom, Wasser, Kanal am Grund und bereits bezahlt, Gas und Telefon an der Grundgrenze). Im Kaufpreis enthalten sind eine Gartenhütte mit Aufenthaltsraum, Lagerraum, WC, Küche und ein Elektro-Baustromverteiler. Übernahme sofort möglich. KP € 45.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Leoben:

Einzigtätiges Grundstück in erhöhter Aussichtslage mit Blick über Leoben. In erhöhter Hanglage am Waldrand liegt dieses ruhige, sonnige Baugrundstück. Widmung: WA 0,2 - 0,4, Kaufpreis € 79.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Kammern

Hier finden Sie den idealen Grund für Ihr zukünftiges Eigenheim! Das Grundstück in Hanglage ist südlich ausgerichtet und bietet genügend Freiraum und beste Gestaltungsmöglichkeiten um hier Ihr Traumhaus entstehen zu lassen. Das Baugrundstück ist aufgeschlossen. Die Größe beträgt 963 m². Eine Teilfläche ist in der gelben Zone. KP € 27.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Leoben

Geschäftslokal oder gewerbliche Betriebsfläche unbefristet in bester Zentrumsnaher Lage zu vermieten. Für viele Branchen geeignet. Die Geschäftsfläche beträgt 75 m², 4 Räume + Teeküche + WC. Große Auslageflächen stehen zur Verfügung. Zusätzlicher Eingang. Beheizt wird dieses Geschäftslokal mit einer Gas-Zentralheizung. HWB: 115,41/m²a; Die Bruttomonatsmiete inkl. BK beträgt € 1216,04,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Wohnung



St. Michael

Freundliche, sehr gepflegte 3 Zimmer Eigentumswohnung im Dachgeschoss mit einer Wohnfläche von 68,27 m² + Dachterrasse 8,31m². Die Wohnung selbst ist in einen sehr guten Zustand und kann nach Vereinbarung bezogen werden. Die Küchenmöbel verbleiben in der Wohnung und sind im Kaufpreis inkludiert. Zur Wohnung gehört ein Kellerabteil. Zur Liegenschaft gehören auch Autoabstellplätze, die aber nicht zugeteilt sind. Die Wohnung wird mittels Öl-Zentralheizung beheizt. Die Wohnung wurde 2011 saniert und selten genutzt. Gesamtzustand gut und gepflegt. HWB: 107,90 kWh/m²a, KP € 53.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Wohnung



Eisenerz

Gut eingeteilte 2-Zimmer Eigentumswohnung mit einer Wohnfläche von 64,79m² + 6,10m² Loggia im 1. Stockwerk (kein Lift), Elektronachtspeicherheizung, auch als Ferienwohnung oder Anlage geeignet, sanierungsbedürftig, Autoabstellplatz, BK: 219,- HWB 122,90kWh/m²a, KP € 25.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Villa

Leoben. Repräsentative Villa in zentrumsnaher Lage. 1928 komplett unterkellert errichtet. 1988 wurde die Villa von den jetzigen Eigentümern erworben und anschließend komplett saniert. Es wurden laufend Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2000 wurde die Fassade erneuert und als sogenannte Zupffassade ausgeführt. Vor 3 Jahren wurde die Fernwärme eingeleitet. Sie finden auf rund 402 m² Wohnfläche 13 Zimmern, 2 Bäder, 4 WC 's und einen offenen Salon. Es besteht die Möglichkeit mehrere getrennte Wohneinheiten zu schaffen. Das 1.302 m² Grundstück ist uneinsehbar und darauf befinden sich eine 35 m² große Terrasse und ein Swimmingpool. Eine Garage mit angrenzendem Bereich für Motorräder, Fahrräder und Gartengeräten wurde neu errichtet. KP € 590.000,-, HWB 189,3 kWh/m²a; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Haus



Trofaiach

In schöner, ruhiger Lage befindet sich dieses Wohnparadies. Hohe Wohnqualität im Außenbereich und im Inneren bei niedrigeren Bau-, Energie- und Erhaltungskosten ist das Ergebnis jahrelanger Planungsarbeit. Auf 90,47 m² Wohnnutzfläche wird erreicht, was sonst nur mit 110 m² erzielt wird. Der ausgebauter Keller hat eine Größe von 94,36 m². Der Keller ist ausgestattet mit einer Sauna, einen Hobbyraum und einen Gästezimmer. Zusätzlich verfügt dieses Haus noch eine Terrasse mit 19,25 m², welche mit Glas überdacht ist. Der 289 m² große und liebevoll gestaltete Garten ist mit einen Swimmingpool mit Gegenstromanlage und Überdachung ausgestattet. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Ferngas-Zentralheizung. HWB: 64,8 kWh/m²a, KP € 235.000,-, markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Haus



Leoben - Ortsteil Donawitz:

Erstbezug - Doppelhaushälfte in Massivbauweise - Pultdach (volle Raumhöhe im OG) Vollwärmeschutz und 3 fach verglaster Kunststofffenster mit Außenrollläden. 101m² Wohnfläche aufgeteilt auf 4 Zimmer, 2 Bäder, Küche, Vorräum, AR. (Balkon) 440m² ebene Grundstücksfläche. Pelletszentralheizung. Das Haus wird schlüsselfertig übergeben (Innentüren werden noch eingebaut). Diverse Nahversorger, Schulen u. Kindergarten fußläufig erreichbar. HWB: 47kWh/m²a, KP € 199.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Trofaiach/Windischbühel

In schöner, ruhiger Aussichtslage befindet sich dieses gepflegte Wohnparadies. Das 1983 errichtete Haus hat eine Gesamtnutzfläche von 181,15m² wobei 77,75m² im EG +25,9m² im KG fertiggestellt und sofort beziehbar sind. 77,5 m² im Dachgeschoss wurden zum Ausbau vorbereitet. (Raumeinteilung noch offen). Grundfläche 1924 m² mit wunderschöner Aussicht. Öl-Festbrennstoffzentralheizung. Für die Übergangszeit ist ein Kachelofen vorhanden. HWB: 144,23 kWh/m²a, KP € 269.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel.050100-626439



Eisenerz

Das Haus wurde in 1980 in Ziegelmassivbauweise errichtet. In idyllischer erhöhter Aussichtslage befindet sich dieses 149,84 m² große Wohnparadies. Das Grundstück hat eine Größe von 1035 m². Beheizt wird das Haus mit einer Öl-ZH und mit festen Brennstoffen. Für die Übergangszeit ist ein Kachelofen vorhanden. HWB: 117,9 kWh/m²a, KP € 215.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Gewerbe

Leoben

Geschäftslokal oder gewerbliche Betriebsfläche unbefristet in bester Zentrumsnaher Lage zu vermieten. Für viele Branchen geeignet. Die Geschäftsfläche beträgt 75 m², 4 Räume + Teeküche + WC. Große Auslageflächen stehen zur Verfügung. Zusätzlicher Eingang. Beheizt wird dieses Geschäftslokal mit einer Gas-Zentralheizung. HWB: 115,41/m²a; Die Bruttomonatsmiete inkl. BK beträgt € 1216,04,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Markus Letonja, Immobilienfachberater

Bezirk Leoben

050100 - 626 439

markus.letonja@sreal.at

Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungszusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach

Ferienhaus



Ferienhaus in Eisenerz

Das einfache Ferienhaus befindet sich in erhöhter Hanglage in Eisenerz und bietet einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berge. Die Wohnnutzfläche beträgt 81,3m² + 2 Nebengebäude 29m² u. 16m². Zubau möglich. Die gesamte Grundfläche, 2.193m² ist als Freiland gewidmet. Anschlüsse: Strom, Wasser über eigene Quelle, Abwässer über Kläranlage (Sickergrube), kein öffentlicher Kanal. KP € 45.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439